

## 35. Bürger-Nahwärmenetz und -Breitbandversorgung

Die Nutzung industrieller Abwärme birgt großes Potenzial für den Klimaschutz, wenn sie in ein Nahwärmenetz eingespeist wird. Im Flecken Steyerberg soll so ein Netz gleichzeitig für schnelle Internetverbindungen sorgen.

Im an die Kommune angrenzenden Industriegebiet ist seit vielen Jahren das Chemieunternehmen Oxxynova ansässig. Der Gegenwert der in den Produktionsprozessen entstehenden Abwärme beträgt aktuell etwa 600.000 € jährlich, die zugehörige CO<sub>2</sub>-Erzeugung etwa 5.000 t/p. a.. Über ein Nahwärmenetz sollen nun mit der Abwärme rund 450 Haushalte in Steyerberg mit Wärme versorgt werden. Gleichzeitig ist geplant, dass im Zuge der Erdarbeiten ein Glasfaserkabel zur Breitbandversorgung verlegt wird.

### Eckpunkte zur Umsetzung

- Die Ingenieurnetzwerk Energie eG (iNeG) untersuchte Anfang 2014, ob eine Nutzung der Abwärme möglich sei, mit positivem Ergebnis: Ca. 15 Mio. kWh-Wärme / Jahr können auf einem Temperaturniveau von 90 °C genutzt werden, genug für ca. 500 Wohnungen.
- Das Ziel lautet, dass ca. 400 Wohngebäude, Gewerbebetriebe und öffentliche Gebäude versorgt werden. Die Wärmeübergabe erfolgt über eine Nahwärmestation, vorhandene Heizkesselanlagen werden so überflüssig. Die Abrechnung erfolgt verbrauchsorientiert über Wärmemengenzähler.
- Im Zuge des Aufbaus des Nahwärmenetzes ist der Aufbau eines Glasfasernetzes mit verhältnismäßig geringem Aufwand möglich. Auf Grund der dann bereits vorhandenen Rohrgräben reduzieren sich die Herstellkosten erheblich.

- Die Steyerberger wollen ihre Versorgung selbst in die Hand nehmen und haben eine Genossenschaft gegründet. So dient der ökologische Vorteil der Allgemeinheit, der Kostenvorteil kommt beim Verbraucher an.

### Evaluierung und Erfolge

Bisher wurden mehr als 401 potenzielle Wärmeabnehmer gefunden. Die Genossenschaft wurde 2015 gegründet. Der ökologische Vorteil wird auf 5.000 t eingesparte CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich geschätzt.

#### Finanzierung

Die geplanten Investitionen betragen ca. 13 Mio. €, genossenschaftlich finanziert. Wärmekunden sind mit Eintrittsgeld sowie Mitgliedsanteil beteiligt und stellen das erforderliche Eigenkapital. Das Projekt ist nur mit Hilfe von Fördermitteln zu realisieren. Vorgesehen sind Fördermittel nach BAFA.

#### Projektzeitraum

2014 – voraussichtlich 2016

#### Auszeichnung



Niedersächsische Klimakommune 2014  
20.000 € Preisgeld



Die Abwärme des Oxxynova-Werks wird zukünftig für ein Bürger-Nahwärmenetz genutzt.

© Oxxynova GmbH

## Flecken Steyerberg

Landkreis Nienburg / Weser

**Einwohnerzahl/Größe:**  
5.209 Einwohner auf 101 km<sup>2</sup>

**Ansprechpartner:**  
Flecken Steyerberg  
Bürgermeister Heinz-Jürgen Weber  
Telefon: 05764 960-622  
E-Mail: weber@steyerberg.de

**Das sagt der Bürgermeister Heinz-Jürgen Weber zum Projekt:**

» 5.000 t CO<sub>2</sub>- und 180.000 € Heizkostenersparnis pro Jahr durch die Abwärmenutzung aus Industrieprozessen werden das Ergebnis einer Fernwärmegenossenschaft in Bürgerhand sein, zeitgleich wird der Ort mit schnellem Internet versorgt. «